jeffk - Tar



(44:32, CD, Vinyl, Digital, Golden Antenna Records/Broken Silence, 20.01.2023)
Alles fließt. Bei jeffk immer und sowieso. Nach vier langen Jahren des Wartens kommt das Leipziger Trio nun mit seinem zweiten Album und einem Feuerwerk postrockender Extravaganz. Dabei ist das mit dem Fließen durchaus bildlich, metaphorisch gemeint, da die Musik hier eine treibende Kraft ist und ständig weiter, schneller und höher hinaus will. Für ein Innehalten, wie bei anderen Vertretern dieser Zunft, sind die Voraussetzungen nicht gegeben. Kommt das Gefährt einmal in Fahrt sehen jeffk auch keinen Grund, die einmal erzeugte Energie zu reduzieren.

TAR by jeffk

Mittels Loops und Synthesizern wird der notwendige flächige Unterbau erzeugt, auf dem sich die Band dann künstlerisch entfalten kann. Was auch den wieder sämtlichst instrumentalen Tracks zugutekommt, die sich allesamt im Bereich von sechs Minuten und darüber hinausbewegen.

Eigentlich ist “Tar” im Zusammenhang zu sehen, da jeffk versuchen, auf instrumentaler Ebene eine Story zu erzählen, die vom ersten Aufbäumen in ‘Fingers’ bis hin zum finalen ‘Swarm’ eine Steigerung im Sinne klassischer Dramen hinlegt. Mit postapokalyptisch beschreibt man selbst diese Intensionen. Aber ganz so dramatisch brauchen wir das eigentlich nicht.

Bewertung: 11/15 Punkten (CA 11, KR 11)

Surftipps zu jeffk:
Facebook
YouTube
Instagram
bandcamp
Spotify

Abbildung: jeffk / Golden Antenna